

Vater unser

Vater unser im Himmel

V: Für uns Menschen unergründlich bist Du
in Deiner Liebe,
Mutter nennen wir Dich und Vater, weil Du uns
liebst. Schwestern und Brüder sind uns
dadurch die Menschen,
auch die Fernsten bringst Du uns nah.

Stille

Geheiligt werde Dein Name

V: Geheiligt, gelobt und geehrt
in dem, was wir sagen, und in dem,
was wir tun,
und durch die Liebe,
die wir den Menschen erweisen.

Stille

Dein Reich komme.

V: Das Reich liebevoller Blicke und
aufmunternder Worte,
das Reich zärtlicher Hilfe und
befreiender Solidarität,
das Reich voll Wahrheit und
weltweiter Gerechtigkeit:
Dein göttliches Reich menschlicher Menschen.

Stille

Dein Wille geschehe,

V: Dein Wort soll uns leiten
und Bild und Beispiel Deines Sohnes
Jesus Christus
uns begeistern.
Sein Heiliges Evangelium gebe uns Weisung
und sei uns der Maßstab unseres Handelns ...

Stille

Wie im Himmel, so auf Erden.

V: Auf der einen, kleinen Erde,
Deinem kostbaren Geschenk,
geliehen von unseren Kindern und
Kindeskindern;
zerteilt und geschunden und entstellt
durch Krieg, Raubbau und Habgier:
umkehren lass uns, gemeinsam erdweit die
Nähe suchen zu ihrer und unserer Rettung.

Stille

Unser tägliches Brot gibt uns heute.

V: Ja, gib uns das Brot ... und auch den Wein,
gib uns die Nahrung, schenk uns die Freude,
dass sie uns stärken für uns'ren Dienst und für
den Mut, neue Verhältnisse mit dir zu wagen:
Denn Du stürzest die Mächtigen vom Thron
und erhöhst die Niedrigen;
die Hungernden beschenkst Du mit Deinen
Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Stille

Und vergib uns unsere Schuld,

V: Verlock' uns zum Gutsein,
bestärk' unsere Hilfsbereitschaft.
Mach uns hörend für die schreiende Not
in der Welt
und ringsum
und für das leise Raunen unsres Gewissens.

Stille

Wie auch wir vergeben unseren Schuld/ger.

V: Indem wir uns aufrichten aus unserer
kleinlichen Selbstbezogenheit,
uns lösen aus dem kunstfasernen Pelz
unserer Selbstgerechtigkeit,
um uns're verschränkten Arme zu öffnen
zur Umarmung
und uns die Hände zu reichen unter
Geschwistern.

Stille

Und führe uns nicht in Versuchung,

V: Hilf uns, dass wir uns nicht überheben an der
Größe der Not,
dass wir nicht unsere Gedanken allein für die
Lösung der Weltfragen halten.
Dass wir nicht helfen wollen, ohne die helfende
Hand derer, denen wir helfen.
Und hilf Du uns ...
dass wir uns nicht überheben.
Sondern erlöse uns von dem Bösen.